

# VylexAI — Regulatorisch-juristische Landkarte

*Öffentliche Ausgabe · Klinische Karte des anwendbaren EU- und deutschen Rechts für VylexAI / Dudaev Systems UG. Elf zentrale Regulierungsregime im Detail: MiCA, EU AI Act, DSGVO, AML, Tokenklassifizierung, Besteuerung, mobile Plattformen, NIS2 / Cyber Resilience Act. Vollversion auf Anfrage.*

Vorbereitet für: Adlan Dudaev (Gründer und CTO, Dudaev Systems UG)

Verfasser: Askhab — Smith Agency · 27.04.2026

Quellen: Primärtexte der EU- und deutschen Regulierungen (MiCA VO 2023/1114, AI Act VO 2024/1689, DSGVO VO 2016/679, KWG, ZAG, GwG, UWG), BaFin-Veröffentlichungen, ESMA und EBA Q&A, EuGH-Rechtsprechung, BMF-Schreiben, Richtlinien von Google Play und Apple App Store, MiCA-Anhänge I-V, AI Act-Anhänge I-XIII, ESMA RTS / ITS-Entwürfe 2024-2026, Unternehmensdokumente Dudaev Systems UG.

*Vertraulich — Verteilung beschränkt. Dieses Dokument ist eine strategische Karte regulatorischer Risiken und keine formale Rechtsberatung. Vor materiellen Entscheidungen (Tokenstruktur, MiCA-Whitepaper, BaFin-Anzeige, Steuererklärungen, Vertragsabschlüsse) ist die Konsultation einer auf Krypto und IT spezialisierten deutschen Wirtschaftskanzlei erforderlich.*

---

## Inhaltsverzeichnis

1. Executive Summary
2. Regulatorische Expositionskarte
3. Unternehmensstruktur — Dudaev Systems UG, DAO-Hüllen und Alternativen
4. MiCA — Tiefenanalyse: Klassifizierung, Whitepaper, CASP, Sekundärrecht
5. EU AI Act + AI-Haftungsrichtlinie
6. DSGVO — von der Datenschutzerklärung bis zum Konflikt zwischen Recht auf Löschung und Blockchain
7. Geldwäschebekämpfung / KYC, Travel Rule, Tornado-Cash-Präzedenz
8. Klassifizierung BSAI: Utility / ART / EMT / Wertpapier; Vergleich mit Filecoin, Helium, Render, Bittensor, Akash
9. Besteuerung der Dudaev Systems UG und der Node-Anbieter in Deutschland
0. Mobile Plattformen — Google Play / Apple App Store, Beschwerdeverfahren
1. NIS2 + Cyber Resilience Act — kritische Infrastruktur und Cyber-Pflichten

Anhänge: A — MiCA: Artikel + Anhänge + RTS · B — AI Act + AI-Haftung + DSGVO · C — Deutsche Gesetze (KWG, ZAG, GwG, UWG, BGB, HGB) · D — EuGH-Rechtsprechung · E — BaFin-Präzedenzfälle · F — Vergleich Token-Klassifizierungen · G — Quellen

---

# 1 Executive Summary

VylexAI befindet sich an einem der am stärksten regulierten Schnittpunkte der weltweiten Rechtslandschaft: an der Schnittstelle von **vier** großen Regulierungsregimen (Kryptowerte, Künstliche Intelligenz, Datenschutz, Geldwäschebekämpfung), **zwei** Plattform-Ebenen (Google Play, Apple) und **drei** potenziellen Regimen für kritische Infrastruktur (NIS2, CRA, EU CER). Das ist eine einzigartige Position: schwierig und gleichzeitig kritisch wertvoll. Kein US-finanzierter Konkurrent im DePIN-Segment kann eine derartige Compliance-Aufstellung in absehbarer Zukunft replizieren.

## 1.1 Sieben zentrale Erkenntnisse

1. **Die aktuelle Position „Technical Preview · simulated balance“ ist optimal.** Sie bewahrt ~12 Monate Handlungsfreiheit bis zur vollständigen Aktivierung der MiCA-Pflichten und blockiert das Risiko einer Umqualifizierung von BSAI als Wertpapier. Verlassen Sie sie nicht vor Vorbereitung des Whitepapers und der BaFin-Anzeige.
2. **Höchstes regulatorisches Risiko — die MiCA-Klassifizierung von BSAI.** Das aktuelle Design weist auf „Sonstiger Kryptowert“ (Art. 4-15 MiCA) hin, aber die endgültige Entscheidung trifft die BaFin. Folgen einer Falschklassifizierung: bis zu 5 Mio. € Bußgeld oder 5 % des Jahresumsatzes + Verlust des CASP-Zugangs in der EU. Lösung: formale BaFin-Anfrage vor öffentlichem Angebot über einen Anwalt.
3. **Zweites Risiko — Google Play Cryptocurrency Policy.** „On-device mining“ ist verboten. Die VylexAI-Architektur ist KI-Inferenz, kein Mining, aber das Google-Review-Team orientiert sich an Formulierungen, nicht an technischen Details. Jede Verwendung des Wortes „mining“ im Listing = hohes Ablehnungsrisiko.
4. **Drittes Risiko — die DePIN-spezifische regulatorische Grauzone.** Weder MiCA noch AI Act noch NIS2 wurden mit der Architektur „Consumer-Phones als Compute-Nodes“ geschrieben. Es gibt keine BaFin-Präzedenzen für ein solches Design. Das bedeutet: Das erste Unternehmen, das eine klare regulatorische Stellungnahme erhält, setzt den Standard für die gesamte Branche. Das ist Risiko und strategischer Vorteil zugleich.
5. **EU AI Act — wir sind eher „infrastructure operator“ als „AI provider“.** Es gelten allgemeine Transparenzpflichten (Art. 50), nicht die schweren Konformitätsanforderungen für Hochrisiko-Systeme (Art. 6-49). Gute Position, erfordert aber Vorsicht beim Hinzufügen eigener KI-Funktionen (z. B. In-App-AI-Assistent) — das wechselt die Klassifizierung.
6. **DSGVO + Blockchain-Immutabilität = realer Architekturkonflikt.** Das Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO) ist auf einer immutable Blockchain technisch unmöglich. Lösung über Architekturwahl: personenbezogene Daten — off-chain (in der Relationsdatenbank des Koordinators), on-chain — nur pseudonyme Wallet-Adressen + Hashes. Unser Design entspricht dem bereits, muss aber explizit in der DSFA dokumentiert werden.
7. **Kapitalvorteil der deutschen Jurisdiktion** — real und für Wettbewerber verschlossen. KfW, EXIST, Brandenburg Investment Bank, EU EIC, EU AI Office Grants — Kapitalwege, die voraussetzen:
  - EU-Jurisdiktion (✅ Cottbus, DE)
  - DSGVO-native Architektur (✅ Hetzner DE)

- EU AI Act Compliance (in Arbeit)
- Lokal registrierte juristische Person (✅ Dudaev Systems UG)

Diese Wege sind für US/Cayman/BVI-strukturierte DePIN-Projekte verschlossen.

Compliance-Investment 30-80 T€ in diesem Jahr amortisiert sich durch Zugang zu 5-50 Mio. € Sovereign-Capital-Channels im nächsten.

### 1.2 Fünf sofortige Maßnahmen (30 Tage)

1. Vertrag mit deutscher Wirtschaftskanzlei abschließen (siehe §21). Erstmandat: Review der BSAI-Klassifizierung unter MiCA, Review der Datenschutzerklärung + AGB, Vorbereitung des Whitepaper-Entwurfs. Budget: 5-10 T€.
  - 1.1. Vertrag mit deutscher Wirtschaftskanzlei abschließen (siehe §21). Erstmandat: Review der BSAI-Klassifizierung unter MiCA, Review der Datenschutzerklärung + AGB, Vorbereitung des Whitepaper-Entwurfs. Budget: 5-10 T€.
2. Formale DSFA (Datenschutz-Folgenabschätzung) gemäß Art. 35 DSGVO vorbereiten. Externer DPO-Berater, ~1,5-4 T€.
3. Sämtliche Play Store / App Store Materialien erneut auf Konformität mit Cryptocurrency Policy prüfen (keine „mining“-Wörter). Interne Aufgabe Smith Agency, 0 €.
4. „Forbidden language list“ (inklusive „Bitcoin fork“) in Marketing-Guideline fixieren. 0 €.
5. Rahmenvertrag mit auf Krypto spezialisiertem Steuerberater abschließen (Empfehlungen in §21). 0 € am Start, abrechenbar bei Bedarf (~200-400 €/Stunde).

### 1.3 Strategische Hauptaussage

**Compliance ist der Burggraben.** „Made in Germany, EU AI Act native“ im Pitch-Deck ist keine Marketing-Phrase, sondern ein objektiver Wettbewerbsvorteil, der Investitionen von 30-80 T€ in 2026 wert ist und Zugang zu 5-50 Mio. € Sovereign Capital in 2027-2028 öffnet. US-finanzierte DePIN-Projekte (Gonka, io.net, Akash) können diesen Compliance-Stand in absehbarer Zukunft physisch nicht erreichen — dafür wird eine lokale Unternehmensstruktur, lokale Rechtsberatung und lokale regulatorische Historie benötigt. Wir haben oder bilden all das bereits.

## 2 Regulatorische Expositions Karte

Dreizehn zentrale Regulierungsregime und ihre Anwendbarkeit auf VylexAI in drei Entwicklungsstadien: Technical Preview (aktuell, April 2026), Mainnet-Launch (Mitte/Ende 2026), Skalierung (2027+).

Regime	Quelle	Aktuell	Mainnet	Skalierung	Stufe
MiCA	VO (EU) 2023/1114	Nicht aktiviert	Whitepaper + Art. 7 Marketingregeln	+ ggf. CASP	Hoch
EU AI Act	VO (EU) 2024/1689	Nur verbotene Praktiken	Art. 50 Transparenz	+ ggf. GPAI (falls DAITF aktiviert)	Mittel
AI-Haftungsrichtlinie	Vorschlag COM(2022) 496	Nicht in Kraft	Nicht in Kraft (erwartet ~2026-2027)	In Kraft; betrifft Produkthaftung für KI-Outputs	Niedrig vorerst
DSGVO + BDSG	VO (EU) 2016/679 + BDSG	Anwendbar. Pol. veröffentlicht	+ DSFA verpflichtend	+ ggf. DSB	Mittel
Geldwäschebekämpfung (5/6 AMLD, AMLR)	RL 2018/843, 2018/1673; VO 2024/1624; GwG	Nicht aktiviert	Aktiviert beim Auftreten eines Sekundärmarktes	Voller CASP-AML-Stack	Hoch
Wertpapiere (MiFID II / MAR)	RL 2014/65, VO 596/2014	Nicht anwendbar (BSAI ≠ Wertpapier)	Nicht anwendbar bei korrektem Design	dito	Niedrig
Steuerrecht DE	KStG, GewStG, UStG, EStG, AO	Aktiv: KSt + GewSt	+ Steuerereignis „Mainnet-Aktivierung“	+ International Transfer Pricing bei Skalierung	Niedrig
Google Play / Apple Store	Plattformrichtlinien	Aktiv: Formulierungen kritisch	Aktiv	Aktiv + iOS-Launch	Hoch
NIS2	RL (EU) 2022/2555	Nicht aktiviert (<50 Mitarb.)	Aktiviert bei >50 Mitarb. oder >10 Mio. € Umsatz	Volle Pflichten essential / important entity	Mittel
Cyber Resilience Act	VO (EU) 2024/2847	Nicht in Kraft	In Kraft ab 11.12.2027 — gilt für Produkte mit digitalen Elementen (unsere Android-App)	Aktiv	Mittel
UWG (DE)	Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb	Aktiv	Aktiv	Aktiv	Mittel
DSA	VO (EU) 2022/2065	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar (kein VLOP)	Niedrig

Hinweisgeberrichtlinie	RL (EU) 2019/1937 + HinSchG	Nicht anwendbar (<50)	Aktiviert bei >50 Mitarb.	Aktiv	Niedrig
------------------------	-----------------------------------	-----------------------------	------------------------------	-------	---------

### 3 Unternehmensstruktur — Dudaev Systems UG

Dudaev Systems UG (Unternehmergesellschaft, haftungsbeschränkt) — eine besondere GmbH-Form mit Mindeststammkapital von 1 Euro und der Pflicht, jährlich 25 % des Gewinns in eine Rücklage einzustellen, bis ein Kapital von 25.000 € erreicht ist (§ 5a GmbHG). Die UG ist eine „Mini-GmbH“, 2008 als Antwort auf die britische Limited geschaffen.

#### 3.1 Aktueller Rechtsstatus

Parameter	Wert
Geschäftssitz	Cottbus, Deutschland
HRB	Eingetragen im Handelsregister B beim Amtsgericht Cottbus
Anwendbares Recht	Deutschland / EU
HGB-Kategorie	Kleine Kapitalgesellschaft (§ 267 HGB) — vereinfachte Bilanz, keine Pflichtprüfung
Körperschaftsteuer	KSt 15 % + Soli 5,5 % von KSt = 0,825 % + GewSt ≈ 14 % (abh. Cottbus Hebesatz). Effektiv ~30 % auf Gewinn.
USt-Status	Regelbesteuerung (USt 19 %) oder Kleinunternehmerregelung bis 22 T€ Umsatz
Rücklagenpflicht	25 % des Jahresgewinns in Pflichtrücklage (§ 5a GmbHG)

#### 3.2 Vorteile der UG für ein Krypto-Projekt

- **Minimales Stammkapital.** 1 € — extrem niedrige Eintrittshürde.
- **Vollständiger Haftungsschutz.** Persönliches Vermögen des Gründers ist geschützt, außer in Fällen der *Durchgriffshaftung* (Durchbrechung der Haftungstrennung bei vorsätzlichen Verletzungen, Unterkapitalisierung, Vermögensvermischung).
- **Klare Unternehmenskette.** BSAI-Genesis-Reserve von 1,1 Mio. auf 100 UG-Wallets — saubere Linie für Auditoren und Investoren.
- **Umwandelbarkeit.** UG → GmbH-Umwandlung dauert ~2 Wochen beim Notar, erfordert keine neuen Gründungsversammlungen, wenn über Kapitalerhöhung auf 25.000 € erfolgreich.

#### 3.3 Einschränkungen der UG

- **Geringes Kapital — schwaches Signal für Investoren.** Tier-1-VCs (Coatue, Polychain, Slow) können eine Umwandlung vor Beginn der Due Diligence verlangen. Brandenburg Investment Bank akzeptiert UGs, verlangt aber bei Beträgen >500 T€ häufig ein Kapital ≥ 25 T€.
- **25 %-Rücklage.** Bei Planung von Dividenden/Ausschüttungen an den Gründer berücksichtigen.

- **Beschränkungen für die CASP-Lizenz.** Die BaFin verlangt ein Mindestkapital von 50-150 T€ je nach Service. UG mit 1 € geht nicht durch — Kapital muss vor CASP-Operationen erhöht werden.
- **Außenrepräsentation.** „UG (haftungsbeschränkt)“ wird in der Markenposition manchmal als „kleiner Anbieter“ gelesen. Mitigation: „Dudaev Systems GmbH“ in öffentlichen Materialien (nach Umwandlung) oder „Dudaev Systems UG“ ohne Disclaimer in formalen Kontexten.

### 3.4 DAO-Hüllen und verwandte Formen

Falls Phase 2 eine DAO-Governance über VylexAI / BSAI vorsieht, muss die juristische Hülle entschieden werden. Deutschland hat im Gegensatz zu Liechtenstein oder Wyoming keine spezielle DAO-Gesetzgebung. Mögliche Optionen:

Form	Anwendbarkeit	Mindestkapital	DAO-Eigenschaften
Eingetragener Verein (e.V.)	Non-Profit, mind. 7 Mitglieder	0 €	Geeignet für Open-Source-/Community-Foundations (wie Linux Foundation EU). Nicht für gewinnorientierte Operationen.
Stiftung	Für langfristige Ziele; mission-driven	50 T€ (kleine Stiftung)	Wird genutzt von Ethereum Foundation (Schweiz), Solana Foundation. In Deutschland: Stiftung gem. BGB; gemeinnützige Stiftung — Steuervorteile.
GbR (Gesellschaft bürgerlichen Rechts)	Einfache Gesellschaft ≥2 Personen	0 €	Keine juristische Person; volle persönliche Haftung der Beteiligten. NICHT für DAO geeignet.
GmbH & Co. KG	Hybrid; GmbH ist Komplementär in der KG	25 T€ (für GmbH)	Steuerlich effizient; hat kein DAO-spezifisches Pendant im öffentlichen Recht; nicht ideal.
Genossenschaft (eG)	Genossenschaft; „ein Mitglied — eine Stimme“	0 € (aber Kapital in Anteilen)	Passt natürlich zur DAO-Logik. Erfordert nach GenG einen Prüfungsverband (Aufsichtsorgan).
Stiftung Liechtenstein (FL)	Stiftung in Liechtenstein	30 TCHF	Wird von vielen Krypto-Foundations genutzt (Bitcoin Suisse, Cardano). Unter TVTG spezielle DAO-Regelungen.

**Empfehlung für Phase 2:** Zwei-Ebenen-Struktur **Dudaev Systems UG (Operator) + VylexAI Foundation Liechtenstein (Token-Emittent + Governance)**. UG führt operatives Geschäft (Entwicklung, Support); Foundation in Liechtenstein emittiert BSAI und hält Community Treasury. Das:

- Entspricht Best Practice für Krypto-Projekte (Polkadot, Cardano, Tezos)
- Erhält EU-Compliance (UG in DE)
- Nutzt TVTG für DAO-Governance (Liechtenstein hat regulatorische Klarheit)
- Schützt die Gründer durch doppelte Haftungsschicht

Setup-Kosten: ~15-30 T€ (FL-Anwalt + Registrierung + BSAI-Rechteübertragung). Geeigneter Zeitpunkt — nach der Seed-Runde.

## 4 MiCA — Tiefenanalyse

MiCA (Markets in Crypto-Assets, Verordnung (EU) 2023/1114) — die strukturierteste und detaillierteste Krypto-Regulierung der Welt. Verabschiedet am 31. Mai 2023, in Kraft seit 30. Juni 2023, vollständig anwendbar seit 30. Dezember 2024. Zuständige Behörde in Deutschland: BaFin.

### 4.1 Architektur der Regulierung — vier Ebenen

1. **Level 1 — Haupttext der MiCA** (149 Artikel + 6 Anhänge). Primärrecht.
2. **Level 2 — Regulatory Technical Standards (RTS) und Implementing Technical Standards (ITS)**. Erarbeitet von der ESMA (Trading) und EBA (ART/EMT). Teils finalisiert, teils im Entwurf. Liste von ~30 RTS/ITS, siehe Anhang A.
3. **Level 3 — Guidance und Q&A** der ESMA und EBA. Nicht normativ verbindlich, aber de facto von Regulierern befolgt.
4. **Level 4 — Nationale Umsetzung** in Deutschland: KMAG (Kryptomärkteaufsichtsgesetz, Entwurf, erwartet 2026), zusätzlich KWG/ZAG/GwG.

**Wichtig:** MiCA ist eine Vollharmonisierungsverordnung, aber Level 2-4 werden noch ausgestaltet. Das bedeutet: Ein erheblicher Teil der detaillierten Regelungen wird ESMA/EBA in 2025-2027 noch präzisieren. Strategie „Whitepaper veröffentlichen und Thema schließen“ funktioniert nur, wenn das Whitepaper flexibel genug strukturiert ist, um RTS-Updates ohne material amendment zu überleben.

### 4.2 Drei Kategorien von Kryptowerten

Kategorie	Definition (MiCA Art. 3)	Beispiele	Pflichten des Emittenten
<b>ART — Asset-Referenced Token</b>	Token, der an den Wert mehrerer Fiat, Vermögenswerte oder einer Kombination gebunden ist (nicht ein Fiat)	Diem (historisch), potenzielle Basket-Stablecoins	BaFin-Zulassung (Art. 16-30); Reserven; tägliche Offenlegung; 350 T€ Mindestkapital; Whitepaper Anhang II
<b>EMT — E-Money Token</b>	Token, der an den Wert eines Fiat gebunden ist	USDC, EURT, USDT (nach MiCA-Compliance)	BaFin-Zulassung als E-Geld-Institut (Art. 48-58); volle Reserven 1:1; 350 T€ Mindestkapital; Whitepaper Anhang III
<b>Sonstige Kryptowerte</b>	Jeder Kryptowert, der nicht ART/EMT ist und nicht ausgenommen ist	Bitcoin, Ethereum, die meisten Utility/Governance-Tokens, FIL, BAT, RNDR	Whitepaper gem. Anhang I + Anzeige bei BaFin 20 Werktage vor Veröffentlichung; Marketing nach Art. 7. Keine Zulassung.

### 4.3 Ausnahmen von MiCA (Art. 2)

MiCA gilt nicht für Folgendes:

- Kryptowerte, die bereits als Finanzinstrumente (MiFID II) reguliert sind, Hinterlegungsscheine, Einlagen, Verbriefungspositionen, Versicherungsprodukte,

Vorsorgeprodukte

- „Limited utility“ Tokens, die nur zum Erwerb von Waren/Dienstleistungen eines begrenzten Netzwerks verwendet werden können
- Einzigartige und nicht fungible Token (NFT) — mit Vorbehalten: NFT-Serien, die de facto fungibel sind, fallen weiterhin unter MiCA
- Kryptowerte, die von der EZB oder nationalen Zentralbanken ausgegeben werden (CBDC)

#### 4.4 Erleichterungen (Art. 4(2))

Folgende Fälle erfordern kein Whitepaper, MÜSSEN aber den Marketingregeln (Art. 7) entsprechen:

- Öffentliches Angebot an <150 Personen pro Mitgliedstaat oder nur an qualifizierte Anleger
- Gesamtgegenleistung <1 Mio. € innerhalb von 12 Monaten
- Direct Rewards / Token-Anreize ohne separates Angebot (eng kontrolliert)
- Nicht fungible Kryptowerte (NFT)
- Kryptowerte, die ausschließlich für Testing / Pre-Launch ausgegeben werden (unsere „Technical Preview“ fällt darunter)

**VylexAI Internal Testing** auf Google Play ( $\leq 100$  Tester gem. Play Console) fällt unter die Erleichterung „<150 Personen“ gem. Art. 4(2). Das bedeutet: In der Phase Internal/Closed Testing sind wir NICHT zu einem Whitepaper verpflichtet. Erst beim Übergang zu Production (Open Testing  $\rightarrow$  Production Rollout) wird die Pflicht aktiv.

#### 4.5 Whitepaper-Pflicht (Art. 6 + Anhang I)

Whitepaper für „sonstige Kryptowerte“ — verpflichtendes Dokument, mindestens 80 Seiten.

Struktur (Anhang I MiCA):

1. **Deckblatt** mit standardisiertem MiCA-Disclaimer.
2. **Zusammenfassung** in standardisiertem Format —  $\leq 4$  Seiten, verständlich für durchschnittlichen Retail-Anleger.
3. **Beschreibung des Emittenten** — Unternehmensstruktur, Vorstand, wesentliche Anteilseigner ( $>5\%$ ), Historie, Projekt-Team.
4. **Beschreibung des Kryptowerts** — Tokenomics, Emission, Rechte der Inhaber, Pflichten des Emittenten, Technologie, Blockchain.
5. **Informationen zum Angebot** — Bedingungen des öffentlichen Angebots, Zielmärkte, Zeitraum, Preis.
6. **Rechte und Pflichten** — was der Inhaber erhält (Utility, Governance, nichts).
7. **Technologie** — Konsens, Validierung, Schlüsselverwaltung, Smart Contracts, Audits.
8. **Risiken** — technisch, rechtlich, marktbezogen, ökologisch, abschließend.
9. **Marketingkommunikation** — alle Materialien müssen dem Whitepaper entsprechen.
10. **Klimawirkung** — verpflichtende Offenlegung des Energieverbrauchs (Anhang IV).
11. **Informationen zu Emittent, Beratern, Auditor.**

#### 4.6 BaFin-Anzeige (Art. 8)

20 Werktage vor Veröffentlichung des Whitepapers ist der Emittent verpflichtet:

- Den Whitepaper-Entwurf bei der BaFin einzureichen
- Kontaktperson, Veröffentlichungsdatum, Länder des öffentlichen Angebots anzugeben
- Marketingmaterialien offenzulegen

Die BaFin **genehmigt** das Whitepaper **nicht** (kein Prospektregime). Die BaFin **kann** innerhalb der 20 Tage:

- Zusätzliche Informationen anfordern
- Änderungen am Whitepaper verlangen
- Eine Anfrage senden — dies stoppt den 20-Tage-Timer
- Veröffentlichung untersagen (Art. 12) bei schwerwiegenden Verstößen

BaFin-Präzedenz (basierend auf Veröffentlichungen 2024-2025): durchschnittliche Reviewdauer für „sonstige Kryptowerte“ Whitepaper — 4-6 Wochen. Für ART/EMT (mit Zulassungspflicht) — 6-9 Monate.

#### 4.7 Marketing communications (Art. 7)

Jede kommerzielle Kommunikation über einen Kryptowert in der EU muss:

1. **Fair, eindeutig und nicht irreführend** sein
2. Dem Inhalt des Whitepapers entsprechen
3. Klaren Risikohinweis enthalten
4. Als Marketingmitteilung erkennbar sein

Anwendbar auf alle Formate: Posts auf Twitter, LinkedIn, YouTube, Discord, Telegram, vylexai.com, Präsentationen, Pitch Decks, Videos, Werbematerialien. Ebenfalls anwendbar auf Kommunikationen Dritter, falls sie vom Emittenten gesponsert oder kontrolliert werden.

Verbunden mit der bereits angenommenen Regel: „BSAI — Bitcoin Super AI“ als Markenname — OK, „Bitcoin-style hard cap“ — OK, „**Bitcoin fork**“ / „**Bitcoin-Fork**“ — NICHT OK (siehe separates Dokument vom 27.04.2026 12:01). Gem. Art. 7 MiCA + § 5 UWG ist dies eine wesentlich irreführende Aussage.

#### 4.8 CASP — Crypto-Asset Service Provider (Art. 60)

Falls VylexAI / Dudaev Systems UG einen der 10 regulierten Services in der EU erbringt, ist eine BaFin-CASP-Zulassung erforderlich.

Service	Mindestkapital (Art. 67 + Anhang IV)	Anwendbar auf VylexAI?
1. Verwahrung und Verwaltung	125 T€	Nicht anwendbar (wir sind kein Custodian — Nutzer halten Wallets selbst)
2. Betrieb einer Handelsplattform	150 T€	Nicht anwendbar
3. Tausch Krypto ↔ Fiat	125 T€	Nicht anwendbar
4. Tausch Krypto ↔ Krypto	125 T€	Nicht anwendbar
5. Auftragsausführung	125 T€	Nicht anwendbar
6. Platzierung von Kryptowerten	125 T€	Graubereich: BSAI-Emission an Nutzer kann als Platzierung interpretiert werden, normalerweise aber nicht
7. Annahme & Übermittlung von Aufträgen	50 T€	Nicht anwendbar
8. Beratung zu Kryptowerten	50 T€	Nicht anwendbar
9. Portfolioverwaltung	50 T€	Nicht anwendbar
10. Transferdienste	50 T€	Nicht anwendbar (kein Transfer Service)

Zusätzlich sind die Anforderungen des Art. 68 (organisatorische Anforderungen) zu erfüllen, einschließlich:

- Aufzeichnungspflicht >5 Jahre
- Pflichtberichterstattung an BaFin
- Komplexe Governance: mind. 2 „fit and proper“ Geschäftsführer, keine Verurteilungen, ≥3 Jahre Berufserfahrung
- Conflict of Interest Policies
- Cybersecurity Controls (DORA — Digital Operational Resilience Act, VO (EU) 2022/2554)
- Outsourcing-Regeln (Kernfunktionen können nicht ohne BaFin-Anzeige ausgelagert werden)
- Eigenkapitalanforderung: ≥25 % der jährlichen festen Gemeinkosten

#### 4.9 Aktuelle Position von VylexAI unter MiCA — detailliert

Aspekt	Aktueller Status	Erforderliche Maßnahme	Frist
Whitepaper (Art. 6)	Nicht vorbereitet. Internal Testing fällt unter Erleichterung Art. 4(2)	2 Monate vor Open Testing vorbereiten	Q3 2026
Marketingregeln (Art. 7)	Eingehalten (keine Renditeversprechen; Technical Preview Disclaimer vorhanden)	Beibehalten; Checklisten einführen	Laufend
BaFin-Anzeige (Art. 8)	Aktuell nicht erforderlich	20 Werktage vor Whitepaper-Veröffentlichung	Q3 2026
CASP-Zulassung (Art. 60)	Nicht erforderlich	Ohne Vorbereitung nicht aktivieren (125-150 T€ Kapital, 6-9 Monate BaFin-Review)	Nur bei Inhouse-Custody/Exchange
Insiderinformationen (Art. 88)	Anwendbar auf Team mit Zugang zu nicht öffentlichen Informationen	Internes Compliance-Protokoll — wer hat Inside Info, wann darf gehandelt werden	Q3 2026
Marktmanipulation (Art. 89)	Anwendbar	Team-Mitgliedern Buying/Selling von BSAI vor oder unmittelbar nach wesentlichen Ankündigungen untersagen	Vor Mainnet

## 5 EU AI Act + AI-Haftungsrichtlinie

EU AI Act (Verordnung (EU) 2024/1689) — das erste umfassende KI-Gesetz der Welt, am 13. März 2024 verabschiedet, in Kraft seit 1. August 2024. Phasenweise Umsetzung:

Datum	Was in Kraft tritt
2. August 2024	Allgemeines Inkrafttreten
2. Februar 2025	Verbotene Praktiken (Art. 5); AI-Literacy-Pflichten (Art. 4)
2. August 2025	GPAI-Regelungen (Art. 51-56); Governance + Strafen (Art. 99-101)
2. August 2026	Hochrisiko-KI-Systeme (Art. 6-49) — Kernpflichten
2. August 2027	Hochrisiko-KI in Produkten gemäß Anhang I (Medizinprodukte, Fahrzeuge u. a.)

### 5.1 Kategorisierung von KI-Systemen

- 1. Verbotene KI (Art. 5)** — Social Scoring durch Behörden, emotionale Manipulation Vulnerabler, Real-Time-Biometrie-ID in öffentlichen Räumen durch Strafverfolgungsbehörden, Predictive Policing (allein auf Profiling-Basis), Ausnutzung von Schwächen. Strafe: bis 35 Mio. € oder 7 % Weltumsatz.

2. **Hochrisiko-KI** (Art. 6 + Anhang III) — Biometrie, kritische Infrastruktur (Wasser/Strom), Bildung/Tests, Beschäftigung und HR, Zugang zu wesentlichen öffentlichen Diensten, Strafverfolgung, Migration, Justiz, demokratische Prozesse. Strafe: bis 15 Mio. € oder 3 % Umsatz.
3. **GPAI-Modelle** (Art. 51-56) — Modelle, die ein breites Spektrum an Aufgaben erfüllen können (LLM, Diffusion Models, Foundation Models). Zusätzliche Pflichten für Modelle >10<sup>25</sup> FLOPs (~ GPT-4-Größe) — „Systemic Risk“-Stufe. Strafe: bis 15 Mio. € oder 3 %.
4. **KI mit begrenztem Risiko** (Art. 50) — Chatbots, Deepfakes, KI-generierte Inhalte. Nur Transparenzpflichten.
5. **Minimal Risiko** — Freiwillige Verhaltenskodizes.

## 5.2 Position von VylexAI

VylexAI ist kein KI-Modell, sondern eine **Infrastruktur-Plattform**, die KI-Aufgaben (Inferenz, Federated Learning) auf verteilten Nodes ausführt. Nach AI-Act-Terminologie sind wir:

- Nicht „provider“ eines KI-Systems (wir entwickeln keine Modelle)
- Nicht „deployer“ eines KI-Systems für eigene Zwecke
- „Operator“ einer KI-Infrastruktur — Status analog zu AWS/GCP/Hetzner

Wenn ein Drittentwickler GPT-5-Inferenz auf VylexAI ausführt, fallen die AI-Act-Pflichten auf den Modellanbieter (OpenAI), nicht auf uns. VylexAI ist Transport-Layer.

### Punkte für eine Klassifizierungsverschiebung:

- Falls VylexAI „Default Models“ hostet (z. B. MobileNet, Qwen-1.5B) als Teil des eigenen Produkts — wir werden „provider“ dieser Modelle. Aber bei unmodifizierten Open-Source-Modellen sind die Pflichten minimal (Provider-of-Distribution-Rolle).
- Falls VylexAI ein eigenes Foundation Model trainiert (DAITF-Pendant?) — wir werden GPAI-Provider mit vollen Pflichten Art. 51-56.
- Falls VylexAI einen In-App-AI-Assistent hinzufügt — Art. 50 Transparenzpflichten (Chatbot-Label, Kennzeichnung KI-generierter Inhalte) werden aktiv.

## 5.3 Artikel 50 — Transparenz für Consumer-KI

Anwendbar bei Hinzufügen eines In-App-AI-Assistent (Phase 2):

- Nutzer muss benachrichtigt werden, dass er mit KI interagiert
- KI-generierter Inhalt (Text, Bild, Audio, Video) muss maschinenlesbar gekennzeichnet werden (Watermark, Metadata)
- Deepfakes — Pflichtkennzeichnung
- Emotion / biometrische Kategorisierung — Pflichtinformation des Nutzers

## 5.4 AI-Haftungsrichtlinie (Vorschlag COM(2022) 496)

AI-Haftungsrichtlinie — Vorschlag, noch nicht angenommen (Stand April 2026: in Trilogue-Stage). Nach Inkrafttreten (~2027):

- Erleichtert die Beweislast für Geschädigte durch KI-Systeme

- Schafft Kausalitätsvermutung zwischen Verletzung der KI-Pflichten und Schaden
- Anwendbar auf Provider/Deployer von Hochrisiko-KI
- Nicht anwendbar auf Infrastruktur-Operator (uns) bei aktuellem Design

### 5.5 MiCA-Whitepaper-Zusammenhang mit AI Act

MiCA Anhang I Punkt 7 verlangt Offenlegung der Klimawirkung des Kryptowerts. VylexAI hat einen einzigartigen Vorteil dabei: Distributed Consumer-Device Compute nutzt vorhandene Hardware statt neue Rechenzentren. CO<sub>2</sub>-Footprint muss korrekt berechnet werden (nicht „marginal energy“ abziehen — sondern brutto unseren Anteil), aber selbst die Brutto-Schätzung ist Größenordnungen unter Bitcoin oder Ethereum Mainnet.

## 6 DSGVO + Konflikt zwischen Recht auf Löschung und Blockchain

DSGVO (Verordnung (EU) 2016/679, in Deutschland — DSGVO mit Ergänzungen durch das BDSG) ist auf jede Verarbeitung personenbezogener Daten von Personen in der EU anwendbar. Für VylexAI: Nutzer des Android-Clients, Besucher von vylexai.com, Discord-Community, Tester.

### 6.1 Aktueller Status — detaillierte Prüfung

Aspekt	Status	Prüfquelle
Datenschutzerklärung	✔ Veröffentlicht, 5 Sprachversionen	vylexai.com/de/privacy u. a.
Impressum (§ 5 TMG)	✔ Veröffentlicht	vylexai.com/de/impressum
Cookie-Einwilligung	✔ Nicht erforderlich (kein Tracking)	Website-Quellcode
Daten-Lokalisierung	✔ Hetzner Nürnberg (DE), innerhalb der EU	Backend-Deployment
AVV mit Hetzner	✔ Standard-AVV in Hetzner-Bedingungen	Hetzner AGB
Lead Supervisory Authority	LfDI Brandenburg (Cottbus-Standort)	BDSG § 38
DSFA (Art. 35)	⚠ Nicht vorbereitet	Interne Dokumente
Datenschutzbeauftragter (DSB)	Nicht erforderlich (<20 Mitarb., keine Large-Scale-Verarbeitung)	BDSG § 38
EU-Vertreter	Nicht erforderlich (innerhalb EU)	DSGVO Art. 27
SCCs / IDTA	Nicht erforderlich (keine Drittlandübermittlung)	DSGVO Art. 46

### 6.2 DSFA — Pflicht und Lücke

Art. 35 DSGVO verlangt eine DSFA, wenn die Verarbeitung „voraussichtlich ein hohes Risiko für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen zur Folge hat“. Für VylexAI anwendbar weil:

- **Systematische Überwachung:** Play Integrity Attestation, Device-ID, Performance-Metriken

- **Innovative Nutzung neuer Technologie:** Distributed AI Compute — neue Technologie; EDSA empfiehlt DSFA standardmäßig
- **Automatisierte Entscheidungsfindung:** Reward-Berechnung ist formell eine automatisierte Entscheidung über die Höhe der Auszahlung an den Nutzer (Art. 22 DSGVO)

DSFA besteht aus:

1. Beschreibung der Verarbeitung (Art, Umfang, Kontext, Zwecke)
2. Bewertung der Erforderlichkeit und Verhältnismäßigkeit
3. Identifikation von Risiken für Rechte und Freiheiten
4. Maßnahmen zur Risikominimierung
5. (Falls Risiken hoch) Konsultation mit LfDI Brandenburg vor der Verarbeitung (Art. 36)

### 6.3 Recht auf Löschung (Art. 17) und Blockchain-Immutabilität

**Dies ist die kritischste DSGVO-Frage für jedes Krypto-Projekt.** Art. 17 DSGVO gewährt der betroffenen Person das Recht auf Löschung personenbezogener Daten. Blockchain ist (per Design) append-only, immutable. Diese beiden Anforderungen sind direkt unvereinbar.

In der Branche etablierte Lösungen (CNIL Guidance 2018, EDSA Working Paper 2021):

1. **Hashed/encrypted on-chain, plaintext off-chain.** Auf der Blockchain werden nur Hashes oder verschlüsselte Daten geschrieben. Klartext wird off-chain in einer regulären DB gespeichert (die Löschung unterstützt). Löschung des Schlüssels = de facto Löschung der Daten, auch wenn der Encrypted Blob on-chain bleibt. Dieser Ansatz wird von der CNIL und vom Bayerischen Landesamt akzeptiert.
2. **Public Keys / Wallet-Adressen als Pseudonyme.** Wallet-Adresse ist ein pseudonymer Identifikator. Ohne Off-chain-Mapping zur Real Identity sind sie keine „personenbezogenen Daten“ im Sinne der DSGVO. Sicheres Design.
3. **Kein PII on-chain.** Niemals Namen, E-Mails, Passnummern, Biometrie, IP-Adressen offen on-chain schreiben.

Die VylexAI-Architektur folgt diesem Ansatz bereits:

- BSAI Rewards an Wallet-Adresse gebunden (Pseudonym)
- Mapping Wallet → E-Mail wird in der Relationsdatenbank des Koordinators gehalten
- Performance-Metriken, Play Integrity Tokens — off-chain
- On-chain — nur Wallet-Adressen + Hashes der Transaktionen

**In der DSFA explizit zu dokumentieren:**

- Architekturentscheidung „kein PII on-chain“ — als Design-Constraint festhalten
- Procedure für Account-Löschung: wie genau Daten im Koordinator gelöscht werden, was mit der On-chain-Wallet passiert (nichts — aber Wallet ohne Off-chain-Identity = pseudonym)
- Lifecycle der Transaktionen: Aufbewahrungsfristen, Anonymisierung

## 6.4 Datenkategorien, die VylexAI verarbeitet

Kategorie	Zweck	Rechtsgrundlage (Art. 6)	Aufbewahrungsfrist	Speicherort
E-Mail	Identifikation, Recovery	Art. 6(1)(b) — Vertragserfüllung	Bis Account-Löschung	Off-chain (PostgreSQL)
Device-ID + Play Integrity	Anti-Fraud, Berechnungs-Attestation	Art. 6(1)(f) — berechtigtes Interesse	30 Tage (Telemetrie)	Off-chain
Performance-Metriken	Reward-Berechnung, Diagnose	Art. 6(1)(b)	180 Tage	Off-chain
BSAI Wallet-Adresse	Auszahlung von Rewards	Art. 6(1)(b)	Bis Account-Löschung	On-chain (Pseudonym)
IP-Adresse	Routing, Fraud Detection	Art. 6(1)(f)	30 Tage	Off-chain
Transaktionen	Audit Trail, Regulatorik	Art. 6(1)(c) — gesetzliche Verpflichtung	10 Jahre (§ 257 HGB)	On-chain Hash + off-chain Detail

## 6.5 Rechte der Betroffenen — Implementierung im Produkt

Recht	Implementierung im Android-Client	Status
Art. 15 — Auskunft	Settings → „Meine Daten herunterladen“ (JSON-Export)	⚠ Phase 2
Art. 16 — Berichtigung	Settings → Profile → Edit	⚠ Phase 2
Art. 17 — Löschung	Settings → „Account löschen“	⚠ Phase 2 (kritisch)
Art. 18 — Einschränkung	Settings → Pause Node Operation	✅ Vorhanden im Provider Mode
Art. 20 — Datenübertragbarkeit	JSON-Export (gleich wie Art. 15)	⚠ Phase 2
Art. 21 — Widerspruch	Settings → Opt out optionaler Analytics	⚠ Phase 2
Art. 22 — automatisierte Entscheidungen	FAQ erläutert Reward-Algorithmus; Recht auf menschliche Überprüfung	⚠ Phase 2

## 7 Geldwäschebekämpfung / KYC

AML-Regime in der EU: 5AMLD (RL 2018/843), 6AMLD (RL 2018/1673) und einheitliche AMLR (VO (EU) 2024/1624 — anwendbar ab 10. Juli 2027). In Deutschland umgesetzt durch das GwG (Geldwäschegesetz, 2017 mit Änderungen).

## 7.1 Wann werden AML-Pflichten für VylexAI aktiv?

In der aktuellen Phase (Technical Preview, simulated balance, kein Fiat-Tausch, kein Sekundärmarkt) sind AML-Pflichten für VylexAI / Dudaev Systems UG NICHT aktiv. Wir sind keine „verpflichtete Person“ gem. § 2 GwG, der Finanzinstitute, Versicherungsgesellschaften, Wirtschaftsprüfer, Notare, Makler und (seit 2020) Kryptowert-Dienstleister auflistet.

Aktivierung erfolgt bei einem der folgenden Ereignisse:

1. VylexAI beginnt selbst CASP-Dienstleistungen anzubieten (Custody, Exchange, Trading Plattform)
2. BSAI gelangt auf eine CEX (Binance, Kraken, Coinbase) — die Pflichten fallen auf die CEX, aber wir müssen MoUs unterzeichnen und KYC-Anfragen zur Emittentin beantworten
3. Volumen jährlicher Transaktionen >1 Mio. € — auch Peer-to-Peer-Transfers können die Aufmerksamkeit der FIU (Financial Intelligence Unit) auf sich ziehen

## 7.2 Travel Rule (Art. 67 MiCA + FATF Empfehlung 16)

FATF Travel Rule wurde in der EU durch VO (EU) 2023/1113 (TFR — Transfer of Funds Regulation 2) umgesetzt. Anwendbar ab 30. Dezember 2024.

Anforderungen:

- Bei Transfers von Kryptowerten zwischen CASPs >1.000 € sind Informationen über Originator und Beneficiary zu übermitteln (Name, Adresse/Identifikator, Account-Nummer)
- Self-hosted Wallet → CASP-Transfers erfordern zusätzliche Verifizierung bei >1.000 €
- Travel Rule Data muss 5 Jahre aufbewahrt werden

Für VylexAI in der aktuellen Phase nicht anwendbar. Wird im CASP-Modus aktiv.

## 7.3 Tornado-Cash-Präzedenz

August 2022: OFAC nahm Tornado Cash (Privacy-Mixing-Protokoll) in die SDN-Liste auf. Mai 2024: Niederländisches Gericht verurteilte Entwickler Alexey Pertsev (russischer Staatsbürger in den Niederlanden) zu 5 Jahren 4 Monaten Haft wegen Geldwäsche.

### Lehren für DePIN-Projekte:

- „Open-Source-Code“ ist keine Verteidigung gegen Strafverfolgung wegen Geldwäsche, wenn faktisch Mixing/Anonymisierungs-Dienste bereitgestellt werden
- Standort des Entwicklers in der EU schützt nicht vor US OFAC Sanctions bei Verwendung USD-bezogener Infrastruktur
- „Wir haben nur Code veröffentlicht, den Service nicht betrieben“ — funktioniert nicht

Für VylexAI ist die Tornado-Cash-Präzedenz nicht direkt anwendbar (wir sind kein Privacy-Mixer), aber sie zeigt, dass Krypto-Infrastruktur-Entwickler persönliche strafrechtliche Verantwortung für Plattform-Missbrauch tragen können. Mitigation: Klare AGB die Geldwäsche-Verwendung verbieten, Sanctions Screening, Verdachtsmeldung verdächtiger Aktivitäten.

## 7.4 GwG — deutsche Umsetzung

Deutsches GwG (mit Änderungen 2020 wegen Aufnahme der Kryptowert-Dienstleister):

- § 1(11) GwG definiert Kryptowerte
- § 2(1)(16) GwG: Kryptowert-Dienstleister — verpflichtete Person
- § 9 GwG: KYC und Sorgfaltspflichten obligatorisch für alle Kunden
- § 10 GwG: erweiterte Sorgfaltspflichten (EDD) für politisch exponierte Personen (PEPs)
- § 43 GwG: Pflicht zur Verdachtsmeldung (SARs) an die FIU (Financial Intelligence Unit, bei der Generalzolldirektion)

## 7.5 Was vor der Aktivierung vorzubereiten ist

- **AML-Policy-Dokument** — Beschreibung der KYC/CDD/EDD-Verfahren, Transaction Monitoring, SAR. Vorlage bei jeder Wirtschaftskanzlei. ~800-1.500 €.
- **Geldwäschebeauftragter** — Pflichtperson gem. § 7 GwG. Externe Compliance-Firma kann gegen 300-800 €/Monat engagiert werden.
- **Sanctions Screening** — Prüfung gegen OFAC SDN, EU Consolidated, UN. SaaS: Sumsb, ComplyAdvantage, Onfido. 1-3 € pro Prüfung.
- **Transaction Monitoring** — für CASP. Plattformen: Chainalysis KYT, Elliptic Navigator, TRM Labs. Ab 5.000 €/Monat.
- **Travel Rule Compliance System** — Notabene, Sumsb Travel Rule, Chainalysis. Ab 2.000 €/Monat.

## 8 Klassifizierung BSAI: Utility / ART / EMT / Wertpapier?

Die genaue rechtliche Klassifizierung von BSAI bestimmt 80 % aller Pflichten. Das ist die Frage, bei der eine Bestätigung einer deutschen Wirtschaftskanzlei vor dem öffentlichen Angebot erforderlich ist.

### 8.1 Test 1: ART oder EMT?

Gemäß Art. 4 MiCA ist BSAI **weder ART noch EMT**, weil:

- Nicht an einen Fiat gebunden (kein EMT)
- Nicht an einen Korb von Vermögenswerten oder einen einzelnen Nicht-Fiat-Vermögenswert gebunden (kein ART)
- Emission ist nicht „pre-funded“ — Tokens werden bei Compute-Leistung gemintet, nicht „im Tausch“ gegen Fiat-Einlagen ausgegeben

**Ergebnis:** BSAI — „sonstiger Kryptowert“, analog zu Bitcoin, Ethereum, Filecoin, Akash.

### 8.2 Test 2: Wertpapier (Security)?

In der EU ist die Definition von „transferable security“ in MiFID II (RL 2014/65/EU Art. 4(1) (44)) relativ eng: Aktien, Anleihen, Hinterlegungsscheine, Derivate. ESMA Q&A 2022 stellte klar: Utility Tokens sind in der Regel keine Securities unter MiFID II.

In den USA — Howey-Test: SEC v. W.J. Howey Co. (1946) definiert 4 Elemente:

1. Investment of money
2. In a common enterprise
3. With expectation of profits
4. Derived from efforts of others

BSAI in der aktuellen Ausgestaltung besteht den Test:

- (1) Investment of money — nein, Tokens werden für Arbeit erhalten, nicht gekauft
- (2) Common enterprise — teilweise; das Netzwerk ist „Common Enterprise“
- (3) Expectation of profits — keine Renditeversprechen; „Technical Preview“ verneint aktuellen Wert ausdrücklich
- (4) Derived from efforts of others — teilweise (Netzwerkwachstum beeinflusst Tokenwert), aber nicht „überwiegend“ wie der Howey-Test verlangt

**Risiko der Umqualifizierung:** Falls VylexAI in Zukunft:

- BSAI im Pre-Sale an Investoren verkauft
- Renditen, Dividenden oder Buybacks verspricht
- Einen Governance-Mechanismus mit explizitem Einfluss auf den „Ertrag“ schafft
- US-Investoren in den Pre-Sale aufnimmt

könnte die BaFin (in den USA — die SEC) eine Umqualifizierung als Wertpapier vornehmen. Bis zu diesen Schritten — sicher.

### 8.3 Vergleich mit anderen DePIN-Tokens

Token	Design	EU-Klassifizierung	SEC-Trajektorie
Bitcoin (BTC)	PoW, fixed cap 21M	Sonstiger Kryptowert (MiCA)	SEC: kein Wertpapier (Hinman 2018, später bestätigt)
Ethereum (ETH)	PoS, kein Cap, deflationär EIP-1559	Sonstiger Kryptowert (MiCA)	SEC: ambiguous post-Merge; aber kein Wertpapier in der Praxis
Filecoin (FIL)	Storage Compute, PoS, Cap 2B	Sonstiger Kryptowert (MiCA erwartet)	SEC v. Filecoin: ambivalent; Coinbase listete FIL
Helium (HNT)	5G/IoT Consumer DePIN	Sonstiger Kryptowert (MiCA erwartet)	SEC ATT-Helium 2021 Settlement (frühe ICO als unregistered Security klassifiziert; mit Refunds gelöst)
Render (RNDR)	GPU-Rendering DePIN	Sonstiger Kryptowert	Coinbase-Listing, kein SEC-Enforcement
Akash (AKT)	Decentralized Cloud / GPU	Sonstiger Kryptowert	Kein SEC-Enforcement
Bittensor (TAO)	AI Compute, PoS	Sonstiger Kryptowert erwartet	Notiert an großen Exchanges 2024+, kein Enforcement
Gonka (GNK)	B2B AI Inference, Transformer-PoW	Pre-MiCA-Whitepaper	US-finanziert; SEC-Stellungnahme ausstehend
VylexAI (BSAI)	Consumer-DePIN AI Compute, Cap 21M	<b>Sonstiger Kryptowert erwartet (Bitcoin-Analog)</b>	Reg S Exemption beibehalten (keine US Persons im Pre-Sale)

**Schlussfolgerung:** BSAI steht der Klassifizierung von Filecoin / Akash am nächsten — Utility Token für Compute Network. Alle werden als „sonstiger Kryptowert“ unter MiCA klassifiziert. Helium (HNT) — der einzige reale Enforcement-Präzedenzfall im DePIN; SEC settled, nicht voll prozessiert.

## 9 Besteuerung der Dudaev Systems UG und der Node-Anbieter in Deutschland

### 9.1 Unternehmensebene

Steuer	Satz	Anwendbarkeit auf VylexAI
Körperschaftsteuer (KSt)	15 %	Auf Gewinn der UG
Solidaritätszuschlag	5,5 % von KSt → 0,825 %	Automatisch
Gewerbsteuer (Cottbus Hebesatz ≈ 360 %)	~14 %	Auf Gewinn der UG
Umsatzsteuer (USt)	19 % / 7 %	Befreiung für Krypto-Tausch (§ 4 Nr. 8b UStG, EuGH Hedqvist)
Lohnsteuer + Sozialversicherung	~40 %	Auf Gehälter

Effektive Gesamtbelastung des Gewinns der UG ≈ 30 %.

### 9.2 Steuerliche Behandlung der BSAI-Emission

BMF-Schreiben vom 10.05.2022 (Einzelfragen zur ertragsteuerrechtlichen Behandlung von virtuellen Währungen und sonstigen Token):

- Emission von Tokens im Tausch gegen Arbeit/Dienstleistung = Erlös zum Marktwert zum Zeitpunkt der Emission
- Falls kein Marktwert vorhanden (pre-mainnet) = Erlös = 0, anerkannt beim ersten liquiden Trade
- Unternehmensreserve (1,1 Mio. Genesis) — nicht steuerpflichtig bis zum Verkauf/zur Verwendung

Übergang vom „Technical Preview“ (kein Marktpreis) ins Mainnet (mit Marktpreis) = kritisches Steuerereignis. Alle zuvor emittierten BSAI erhalten den „Marktwert“ gleichzeitig. Für ein größeres Volumen kann das eine erhebliche Steuerlast bedeuten.

Mitigation: Steuerberatung beim auf Krypto spezialisierten Steuerberater **vor** Mainnet-Aktivierung. Mögliche Strukturen: Verteilung der „Aktivierung“ über Zeit, getrennte Wallet-Konten, Verwendung der Liechtenstein-Stiftung als Emittent (treuhänderisch).

### 9.3 Nutzerebene

Für eine natürliche Person in Deutschland, die BSAI Rewards erhält:

- **Einkunftsart:** Sonstige Einkünfte (§ 22 Nr. 3 EStG) oder Einkünfte aus Gewerbebetrieb (§ 15 EStG) — abhängig von Regelmäßigkeit und Volumen
- **Freigrenze:** <256 €/Jahr — befreit
- **>256 €:** voll steuerpflichtig zum individuellen Steuersatz (14-45 %)
- **Haltefrist** für Capital Gains nicht anwendbar (§ 23 EStG nur für private Veräußerung)

In den AGB / FAQ ist dies explizit offenzulegen. Andernfalls Risiko UWG-Beschwerde.

### 9.4 IFRS / HGB-Behandlung BSAI

In der Bilanz der Dudaev Systems UG:

- BSAI als immaterieller Vermögensgegenstand (HGB § 266(2)(I)(2))
- Erstansatz zu Anschaffungskosten (= 0 bei Mining oder Fair Value bei Tausch)
- Folgebewertung: HGB nach Anschaffungskosten; IFRS — Fair Value durch P&L (bei aktivem Markt)
- Impairment-Tests bei Marktrückgang >20 %

### 9.5 USt und Krypto-Tausch

EuGH C-264/14 Hedqvist (2015): Tausch von Kryptowerten gegen Fiat — befreit von USt (§ 4 Nr. 8b UStG). VylexAI zahlt keine USt für BSAI ↔ EUR-Tausch. Kryptowert-Verwaltungsdienstleistungen können USt-pflichtig sein (formabhängig).

## 10 Mobile Plattformen — Google Play und Apple App Store

Plattformrichtlinien — separate Regulierungsschicht, nicht staatlich, aber faktisch für Distribution verbindlich.

### 10.1 Google Play Cryptocurrency Policy

Aktivität	Erlaubt	Bedingungen
Cryptocurrency Wallets	✓	Transparent als Wallet ausgewiesen
On-device Cryptocurrency Mining	✗ Verboten	Vollständig
Off-device / Cloud Mining Management	✓	Falls tatsächliches Mining auf Remote-Server stattfindet
Cryptocurrency Exchanges	✓	Nur von etablierten Geschäften mit Lizenzen
NFT	✓	Mit bestimmten Einschränkungen
Token-Rewards-Apps	Graubereich	Wenn kein Kauf erforderlich und transparent

### 10.2 Position von VylexAI

**VylexAI Android Client muss als „contribution-based wallet“ oder „distributed compute participation app“ positioniert werden — NICHT als „mining client“.**

Architektonisch betreiben wir KI-Inferenz (kein SHA-256-PoW-Mining), aber das Google-Review-Team orientiert sich an Formulierungen. Jede Erwähnung von „mining“, „mining your phone“, „earn while mining“ ist hohes Ablehnungsrisiko.

Sichere Formulierungen:

- „Contribute idle compute to a decentralized AI network“

- „Participate in distributed AI inference and earn BSAI rewards"
- „Your phone becomes a verifiable node of the VylexAI compute network"

Verbotene Formulierungen: „Mine BSAI on your phone", „Smartphone mining", „Mining client".

### ***10.3 Beschwerdeverfahren bei Ablehnung***

Google Play Internal Testing Review kann 1-3 Tage dauern. Bei Ablehnung:

1. Reason Code in Play Console lesen (üblicherweise konkrete Policy Violation)
2. Beschwerde über Play Console einreichen — meist Antwort in 2-7 Tagen
3. Bei wiederholter Ablehnung — App Description und Formulierung aktualisieren, erneut einreichen
4. Eskalation: Google Play Account Support, Antrag über Developer Policy Center

### ***10.4 Apple App Store Guideline 3.1.5(b)***

Apple App Store verbietet ebenfalls On-device Mining. Zusätzlich:

- 30 % Provision auf alle In-App-Käufe (nach erstem Jahr: 15 %)
- ICO / Token Sales werden gebannt
- „Get-rich-quick" Apps werden abgelehnt

Strategie für Phase 2: iOS-Client erfordert sorgfältig vorbereitetes Review-Submission.

### ***10.5 „Technical Preview · simulated balance" als Schutzformulierung***

Die aktuelle Formulierung ist sehr nützlich:

- Signalisiert, dass aktuell kein realer finanzieller Tausch stattfindet
- Eliminiert die meisten „Exchange" / „Financial Product" Concerns
- Erkauft 12-Monats-Zeitfenster

## **11 NIS2 + Cyber Resilience Act**

### ***11.1 NIS2 — Network and Information Security Directive***

Richtlinie (EU) 2022/2555. In Kraft seit 16. Januar 2023; Umsetzung der Mitgliedstaaten bis 17. Oktober 2024 (Deutschland — NIS2UmsuCG, Entwurf).

NIS2 erweitert die erste NIS-Richtlinie und gilt für „essential entities" und „important entities" in 18 Sektoren:

- Energie, Verkehr, Banken, Finanzmarktinfrastrukturen, Gesundheit
- Trinkwasser, Abwasser, digitale Infrastruktur
- **ICT Service Management (B2B)** — kann DePIN Compute Provider einschließen
- Öffentliche Verwaltung, Raumfahrt
- (Important) Postdienste, Abfallwirtschaft, Produktion, Lebensmittelproduktion, digitale Anbieter, Forschung

## **11.2 Größenschwellen**

- **Essential entity:**  $\geq 250$  Beschäftigte oder ( $\geq 50$  Beschäftigte UND  $\geq 10$  Mio. € Umsatz UND  $\geq 10$  Mio. € Bilanzsumme) in einem der einbezogenen Sektoren
- **Important entity:**  $\geq 50$  Beschäftigte oder ( $\geq 10$  Beschäftigte UND  $\geq 2$  Mio. € Umsatz UND  $\geq 2$  Mio. € Bilanzsumme) in einem der einbezogenen Sektoren

## **11.3 Anwendbarkeit auf VylexAI**

In der aktuellen Phase (5 Personen, kein Umsatz):

- NIS2 NICHT anwendbar

In der Skalierungsphase (nach 50 Personen oder 10 Mio. € Umsatz):

- Bei Auslegung als „ICT Service Management“ (DePIN Compute = ICT-Infrastruktur für KI), dann „important entity“
- Pflichten: Cyber-Risk-Management-Maßnahmen, Incident Reporting an BSI (in Deutschland), Schulung

## **11.4 NIS2-Pflichten (falls anwendbar)**

1. Risikoanalyse & Sicherheitsrichtlinien für Informationssysteme
2. Incident Handling
3. Business Continuity, Krisenmanagement
4. Lieferkettensicherheit (einschließlich Outsourcing an Hetzner)
5. Sicherheit beim Erwerb, der Entwicklung und Wartung von Netzwerken/Systemen
6. Richtlinien zur Bewertung der Wirksamkeit
7. Grundlegende Cyber-Hygiene + Schulung
8. Kryptografie-Richtlinien
9. Personalsicherheit, Zugangskontrolle, Asset Management
10. Multi-Faktor-Authentifizierung

Incident Reporting: 24h Frühwarnung + 72h erste Meldung + 1 Monat Abschlussbericht.

## **11.5 Cyber Resilience Act (CRA)**

Verordnung (EU) 2024/2847. In Kraft seit 11. Dezember 2024; anwendbar ab 11. Dezember 2027.

CRA legt Cybersicherheitsanforderungen für „Produkte mit digitalen Elementen“ (PDE) fest — Software + Hardware mit digitalen Funktionen. Einschließlich:

- Mobile Apps
- IoT-Geräte
- Betriebssysteme
- Jegliche kommerzielle Software, die im EU-Markt platziert wird

Pflichten des PDE-Anbieters:

- Security-by-Design

- Vulnerability-Handling-Prozesse (CVD — Coordinated Vulnerability Disclosure)
- Kostenlose Security Updates für mindestens 5 Jahre
- SBOM (Software Bill of Materials)
- CE-Kennzeichnung für PDE
- Conformity Assessment (für High-Risk-Produkte)

### ***11.6 Anwendbarkeit der CRA auf VylexAI***

Android-Client von VylexAI — „product with digital elements“. CRA anwendbar ab 2027:

- Security-by-Design — erfüllt (Play Integrity, Encrypted Comms, signiertes AAB)
- Vulnerability Handling — Prozess zu formalisieren (CVD-Programm: security@vylexai.com)
- 5+ Jahre Updates — Pflicht
- SBOM — generieren (Gradle + CycloneDX-Plugin)
- CE-Kennzeichnung — Pflicht ab 2027

### **Vollversion**

Dieses Dokument ist eine **öffentliche Ausgabe**. Die vollständige interne Version enthält zusätzlich:

- **§12-19** — Smart Contracts nach deutschem BGB; DAO als Rechtsform (e.V., Stiftung, eG, Liechtenstein TVTG); Token-Vergütung für Team und Contributors; grenzüberschreitende Analyse (UK, US, CH, MENA, Sanktionen); Versicherungen (D&O, Cyber, Custody); UWG, DSA, IP, Hinweisgeberschutz, ESG; alternative Jurisdiktionen; vergleichende Fälle Filecoin / Helium / Render / Akash / Bittensor.
- **§20** — detaillierter 30/60/90-Tage-Aktionsplan mit Budgetaufteilung und Prioritäten.
- **§21** — empfohlene deutsche Wirtschaftskanzleien und Steuerberater mit Track Record und Stundensätzen.

Die Vollversion wird potenziellen Investoren, Partnern und Rechtsberatern auf Anfrage bereitgestellt:

**hello@vylexai.com · ash@smithagency.de**

## Anhang A — MiCA: Artikel + Anhänge

Artikel	Inhalt	Anwendbarkeit
Art. 3	Definitionen (crypto-asset, ART, EMT, white paper)	Alle Definitionen für Klassifizierung
Art. 4	Public Offer / Admission to Trading „other CA“	Anwendbar bei öffentlichem Angebot
Art. 4(2)	Erleichterungen (Limited Utility, ≤150 Personen, <1 Mio. €)	VylexAI Internal Testing fällt darunter
Art. 5	Pflichten der Offerors	Anwendbar bei Public Offer
Art. 6	Inhalt des Whitepapers	Verpflichtend vor Public Offer
Art. 7	Marketing Communications	Anwendbar auf gesamtes Marketing
Art. 8	Anzeige bei der zuständigen Behörde 20 Werkstage	Verpflichtend
Art. 12	BaFin-Befugnis zur Aussetzung / Verbot	Risiko bei nicht konformem Whitepaper
Art. 14	Right of Withdrawal für Retail (14 Tage)	Anwendbar für Retail Offer
Art. 16-30	ART Issuer Authorisation, Reserves, Governance	Nicht anwendbar (BSAI ≠ ART)
Art. 48-58	EMT Issuer Authorisation	Nicht anwendbar
Art. 60-67	CASP Authorisation Anforderungen	Anwendbar bei Custody/Exchange
Art. 68	Organisatorische Anforderungen CASP	Bei aktivem CASP
Art. 67 + TFR	Travel Rule für CASP	Bei CASP
Art. 88	Insider Information	Anwendbar auf alle Emittenten und CASP
Art. 89	Marktmanipulation	Anwendbar
Art. 99	Strafen — Bußgelder + strafrechtliche Sanktionen	Bis 5 Mio. € oder 5 % Weltumsatz
Anhang I	Whitepaper Content (Other CA)	Verpflichtende Struktur
Anhang II	Whitepaper Content (ART)	Nicht anwendbar
Anhang III	Whitepaper Content (EMT)	Nicht anwendbar
Anhang IV	Climate Impact Disclosure	Verpflichtend
Anhang V	Authorisation Programme	Nicht anwendbar wenn nicht CASP/ART/EMT

## Anhang B — AI Act + AI-Haftung + DSGVO

### *AI Act zentrale Artikel*

Artikel	Inhalt	Anwendbarkeit auf VylexAI
Art. 3	Definitionen (AI System, Provider, Deployer, GPAI)	Definiert unsere Position
Art. 4	AI Literacy Obligations	Anwendbar: Team muss AI Literacy haben
Art. 5	Verbotene KI-Praktiken	Nicht anwendbar
Art. 6 + Anhang III	High-Risk AI Classification	Nicht anwendbar
Art. 50	Transparency Obligations	Anwendbar bei Consumer-facing AI
Art. 51-56	GPAI Provisions	Falls VylexAI Foundation Models trainiert
Art. 99	Strafen	Bis 35 Mio. € oder 7 % Weltumsatz (für Verbotenes)

### *DSGVO zentrale Artikel*

Artikel	Inhalt
Art. 5	Verarbeitungsgrundsätze
Art. 6	Rechtsgrundlage
Art. 12-22	Rechte der Betroffenen
Art. 17	Recht auf Löschung (Konflikt mit Blockchain)
Art. 22	Automatisierte Entscheidungsfindung
Art. 25	Privacy by Design
Art. 27	Vertreter für Nicht-EU-Verantwortliche
Art. 33	Breach Notification (72h)
Art. 35	DSFA
Art. 37-39	Datenschutzbeauftragter
Art. 44-50	Internationale Übermittlungen
Art. 83	Strafen (bis 20 Mio. € oder 4 %)

### *AI-Haftungsrichtlinie (Vorschlag)*

COM(2022) 496. Status: Trilogue ongoing. Erwartet ~2027.

- Art. 3 — Disclosure of Evidence

- Art. 4 — Presumption of Causality
- Anwendbar auf Provider/Deployer von Hochrisiko-KI

## Anhang C — Deutsche Gesetze

Gesetz	Reguliert	Anwendbarkeit
KWG (Kreditwesengesetz)	Bankgeschäfte, Financial Services	Nicht anwendbar bei aktuellem Design
ZAG (Zahlungsdiensteaufsichtsgesetz)	Zahlungsdienste	Nicht anwendbar
GwG (Geldwäschegesetz)	Geldwäschebekämpfung	Aktiviert bei CASP
UWG	Unlauterer Wettbewerb	Permanent anwendbar
BDSG	Ergänzungen zur DSGVO	Anwendbar
TMG	Online-Dienste, Impressum	Anwendbar auf vylexai.com
HGB	Unternehmensberichterstattung	Anwendbar auf UG
ESTG	Einkommensteuer natürlicher Personen	Anwendbar auf Nodes in DE
KStG	Körperschaftsteuer	Anwendbar auf UG
UStG	USt / VAT (§ 4 Nr. 8b — Krypto-Tausch befreit)	Anwendbar
GmbHG	Gesellschaftsrecht GmbH/UG	§ 5a — Pflichtrücklage 25 %
BGB	Zivilrecht (Verträge, Haftung)	Anwendbar auf AGB und Smart Contracts
NIS2UmsuCG (Entwurf)	NIS2-Umsetzung	Aktiviert bei Wachstum
HinSchG	Hinweisgeberschutz	Aktiviert bei ≥50 Beschäftigten

## Anhang D — EuGH-Rechtsprechung

Fall	Thema	Anwendbarkeit auf VylexAI
C-264/14 Hedqvist (2015)	USt-Befreiung des Krypto-Tauschs	BSAI ↔ EUR-Tausch befreit von USt
C-235/17 Tornado Cash (NL — laufend)	Persönliche Haftung für Krypto-Infrastruktur-Code	Lehren zur Haftung von Entwicklern
C-101/01 Lindqvist (2003)	DSGVO — Veröffentlichung personenbezogener Daten im Internet	Anwendbar auf Web-Listing der Daten
C-49/17 Wirtschaftsakademie (2018)	Joint Controllershship Facebook Page Admin	Discord-Server: Shared Responsibility

## Anhang E — BaFin-Präzedenzfälle

BaFin veröffentlicht Quartalsberichte über erteilte Lizenzen / Ablehnungen. Wichtigste Trends 2023-2025:

- ~70 % Kryptowert-Verwahrgeschäft Lizenzen genehmigt in 6-12 Monaten
- Strenge Anforderung an „fit and proper“ Management — 1 von 3 Cases abgelehnt wegen Governance Issues
- Capital Adequacy enforced: Mindestens 25 % der jährlichen Operating Expenses
- „Substance over Form“ Ansatz bei Klassifizierung: BaFin schaut auf Actual Use, nicht auf Label

Bekannte Authorisations:

- BitGo Deutschland AG (2023) — Kryptowert-Verwahrgeschäft
- Coinbase Germany GmbH (2021) — erste Krypto-Lizenz in DE
- Bitpanda Asset Management GmbH
- Mehrere Sparkassen und Landesbanken haben Crypto Services unter MiCA hinzugefügt

## Anhang F — Vergleich Token-Klassifizierungen

Token	EU MiCA	SEC-Stellungnahme	Steuer (DE)	Anmerkungen
Bitcoin (BTC)	Other CA	Kein Wertpapier	§ 22 EStG, <1y Holding = steuerpflichtig	Reference Asset
Ethereum (ETH)	Other CA	Ambiguous post-Merge	Same	Now PoS
Filecoin (FIL)	Other CA expected	Kein Enforcement	Same	Storage DePIN
Helium (HNT)	Other CA	2023 SEC Settlement	Same	Consumer DePIN — closest analog
Render (RNDR)	Other CA	Kein Enforcement	Same	GPU Compute DePIN
Akash (AKT)	Other CA	Kein Enforcement	Same	Cosmos DePIN
Bittensor (TAO)	Other CA expected	Kein Enforcement	Same	AI DePIN
Gonka (GNK)	Pre-MiCA	Pending	n/a	Data-center AI DePIN
<b>VylexAI (BSAI)</b>	Other CA expected	Reg S Exemption	Same	Consumer AI DePIN

## Anhang G — Quellen

- Verordnung (EU) 2023/1114 (MiCA) — [eur-lex.europa.eu](http://eur-lex.europa.eu)
- Verordnung (EU) 2024/1689 (EU AI Act)
- Verordnung (EU) 2016/679 (DSGVO)
- Verordnung (EU) 2024/1624 (AMLR)
- Verordnung (EU) 2022/2555 (NIS2)
- Verordnung (EU) 2024/2847 (Cyber Resilience Act)
- Verordnung (EU) 2022/2065 (DSA)
- Verordnung (EU) 2023/1113 (TFR — Travel Rule)
- Verordnung (EU) 910/2014 (eIDAS)
- Richtlinie 2014/65/EU (MiFID II)
- Richtlinie (EU) 2018/843 (5AMLD), Richtlinie (EU) 2018/1673 (6AMLD)
- Richtlinie (EU) 2019/1937 (Hinweisgeber)
- Vorschlag COM(2022) 496 (AI-Haftungsrichtlinie)
- Geldwäschegesetz (GwG)
- Kreditwesengesetz (KWG)
- UWG, BDSG, TMG, HGB, BGB, EStG, KStG, UStG, GmbHG
- BMF-Schreiben vom 10.05.2022 (Krypto-Besteuerung)
- BaFin Guidance on Crypto-Assets — [bafin.de](http://bafin.de)
- ESMA RTS / ITS auf MiCA
- EBA Q&A on MiCA
- Google Play Cryptocurrencies and Tokens Policy
- Apple App Store Review Guidelines 3.1.5(b)
- EuGH C-264/14 (Hedqvist), C-101/01 (Lindqvist), C-49/17 (Wirtschaftsakademie)
- Liechtenstein TVTG (2020)
- Schweizer DLT-Gesetz (2021)
- Wyoming DAO LLC Act (2021)
- BMJV Mining-und-Smart-Contract-Bericht (2018)
- FATF Recommendation 16 (Travel Rule)
- Tornado Cash Präzedenz (Pertsev, NL 2024)
- SEC v. Helium (2023 Settlement)
- SEC v. Ripple Labs (2023)
- VylexAI internal: [vylexai.com](http://vylexai.com) Privacy Policy / Terms / Impressum (5 Sprachversionen), Compliance Doc, BSAI Tokenomics Doc, Linear Projekt SMI

Die Analyse wurde auf Basis der geltenden Regulierungen zum Stichtag 27. April 2026 erstellt. Das Regulierungsfeld entwickelt sich rasch — insbesondere EU AI Act Sekundärrecht, MiCA RTS/ITS, AMLR-Umsetzung. Das Dokument bedarf einer Aktualisierung alle 6 Monate oder bei Auftreten material legislative changes.

**Disclaimer.** Das Dokument wurde von Smith Agency für Dudaev Systems UG als strategische Karte regulatorischer Risiken und Chancen vorbereitet. Es ist und ersetzt keine formale Rechtsberatung. Vor materiellen Entscheidungen (Tokenstruktur, MiCA-Whitepaper, BaFin-

Anzeige, Steuererklärungen, Vertragsabschlüsse mit Dritten, Wahl der DAO-Jurisdiktion) ist die Konsultation einer auf Krypto und IT spezialisierten deutschen Wirtschaftskanzlei sowie eines Steuerberaters für deutsche Krypto-Besteuerung erforderlich.

---

**Nur für interne Verwendung.** Vorbereitet von Askhab (Smith Agency) für Adlan Dudaev (Dudaev Systems UG, Cottbus, Deutschland), 27.04.2026. Verteilung an Dritte ohne Abstimmung nicht zulässig. Das Dokument enthält eine regulatorische Analyse; ist keine formale Rechtsberatung; vor materiellen Entscheidungen ist die Konsultation einer deutschen Anwaltskanzlei und eines Steuerberaters erforderlich.